

Herausgeber:

DLR Westerwald-Ostefel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen
Landwirtschaftskammer NRW, Bienenkunde, Münster
LWG Fachzentrum Bienen, Veitshöchheim
LLH Bieneninstitut Kirchhain, Kirchhain
Landesanstalt für Bienenkunde, Hohenheim
Länderinstitut für Bienenkunde, Hohen-Neuendorf

Am Bienenstand

Münster (wm) Heute hab ich es im Radio gehört, das Wochenende wird sonnig und sehr warm. Der Volksentwicklung stellen sich keine Hindernisse in den Weg.

Auch wenn die Nächte teils noch sehr frostig sind, so ist tagsüber doch allerorten gutes Flugwetter für die Honigbienen. Die Natur überschlägt sich. Bei uns blühen schon viele Obstgehölze. Der Raps blüht im warmen Rheintal und steht in der Soester Börde kurz vor dem Aufblühen. Der Tisch für unsere Bienen ist gedeckt, wenn die Völker nur schon so weit wären. Hier heißt es abwarten und die Völker soweit versorgen, dass sie sich gut entwickeln können. Platz zum Brüten muss sein, Futtervorräte sollten kontrolliert werden. Der zweite Raum oder eine Erweiterung kann sicher vielerorts noch warten. Eng sollten die Bienen sitzen, damit sie in den kalten Nächten nicht zu viel heizen müssen und die Brut geschützt sein kann.

Bienenschutz im Pflanzenschutz

Mit Beginn der Obst- und Rapsblüte wird auch das Thema Pflanzenschutz aktuell. Die Bienenschutzverordnung schreibt vor, dass kei-

ne bienengefährlichen Mittel in die Blüte gespritzt werden dürfen (B1 Auflage). Ferner dürfen bienengefährliche Pflanzenschutzmittel in einem Umkreis von 60 m um einen Bienenstand innerhalb des täglichen Bienenflugs nur mit Zustimmung des Imkers ausgebracht werden. Dies trifft z.B. zu, wenn B1-Mittel auf einem Getreidebestand ausgebracht werden sollen. Nur Mittel, die eine Einstufung als B4-Mittel (bienengefährlich) erhalten haben, dürfen in die Blüte gespritzt werden. Hier raten alle Pflanzenschutzdienste die Landwirte, auch solche Mittel in den Abendstunden auszubringen. Auch wenn dies arbeitstechnisch nicht immer möglich ist, soll so die Kontamination des Honigs mit diesen wenn auch bienenungefährlichen Wirkstoffen vermindert werden.

Pflanzenschutzmitteleinsatz im Raps

Im Raps werden Mittel zur Pilzbekämpfung eingesetzt, aber auch Insektizide. Eine Spritzung während des Bienenflugs in die offene Blüte ist nur mit B4-Mitteln (bienengefährlich) erlaubt.

Manche Mittel oder Mittelkombinationen (Tankmischungen) dürfen

Der nächste Infobrief erscheint am
Freitag, den 21. April 2017

Was ist zu tun:

- Futterkontrolle
- Tote Völker analysieren
- Futterkontrolle
- Bodeneinlage kontrollieren
- rechtzeitig den Baurahmen geben
- Rähmchen und Zargen herrichten
- Kontakte zu Landwirten suchen

nur abends nach Beendigung des Bienenfluges ausgebracht werden (B2-Auflage). Diese Spritzungen müssen bis 23:00 Uhr (MEZ) beendet sein, damit Bienen, wenn sie früh morgens wieder auf Trachtflug gehen, nicht mehr mit dem Wirkstoff in Kontakt kommen.

Saatgutbeizen oder andere Mittel, die direkt in den Boden eingelagert werden und somit bei sachgerechter Anwendung nicht mit Bienen in Berührung kommen können, tragen die Auflage B3-nicht bienengefährlich.

Was tun bei Schäden?

Wer an seinen Völkern Schäden feststellt, sollte unverzüglich Proben sichern und an das Julius-

Impressum

Redaktion: Marlene Backer-Struß (mb), Dr. Stefan Berg (sb), Christian Dreher (cd), Bruno Binder-Köllhofer (bb), Dr. Ralph Büchler (rb), Dr. Ingrid Illies (ii) Dr. Werner Mühlen (wm), Dr. Christoph Otten (co), Dr. Jens Radtke (jr), Dr. Peter Rosenkranz (pr).

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamtedaktion wieder.

Kontakt Mayen
Tel 02651-9605-0
www.bienenkunde.rlp.de

Kontakt Münster
Tel 0251-2376-662
www.apis-ev.de

Kontakt Veitshöchheim
Tel 0931/9801 352
www.lwg.bayern.de/bienen

Kontakt Kirchhain
Tel 06422 9406 0
www.bieneninstitut-kirchhain.de

Kontakt Hohenheim
Tel 0711 459-22659
www.bienenkunde.uni-hohenheim.de

Kontakt Hohen-Neuendorf
Tel 03303 - 2938-30
www.honigbiene.de

Haftungsausschluss Die Autoren übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen einen Autor, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter u. unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Autors kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Alle Angebote sind freibleibend u. unverbindlich. Jeder Autor behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

Kühn-Institut in Braunschweig schicken. Hinweise für die Probenahme sind auf der Internetseite des JKIs abrufbar: www.bienen.jki.bund.de. Für die Probenahme sind Zeugen (u.a. Pflanzenschutzberater, Bienensachverständige) erforderlich. Auskunft geben hier die Bieneninstitute und Pflanzenschutzdienste der Länder.

Kontakt zum Landwirt wichtig

Wer mit seinen Bienen wandert oder an landwirtschaftlich genutzten Flächen steht, sollte Kontakt zum Landwirt suchen und mit ihm absprechen, welche Maßnahmen geplant sind und wie der Bienenschutz ausreichend gesichert sein kann. Das Gespräch bringt oft Verständnis für die wechselseitigen Positionen und kann viel nachträglichen Ärger vermeiden.

Kontakt zum Autor:

werner.muehlen@lwk.nrw.de

Veranstaltungshinweise

ia Lehrgänge und überregional Veranstaltungen für NRW und RLP finden Sie unter www.imkerakademie.de

Kurs Honig Entstehung, Ernte und Bearbeitung

Freitag, 28. April, 09:00 Uhr
Mayen, Fachzentrum Bienen und Imkerei

Referent: Dr. Alfred Schulz

Kursgebühr: 30 Euro

Anmeldung über

www.bienenkunde.rlp.de [Weiterbildung]

Honig und Hygiene

Freitag, 28. April, 10:00 Uhr
Landwirtschaftskammer NRW, Nevinghoff 40, 48147 Münster

Referenten: Marlene Backer, Dr. Werner Mühlen

Kursgebühr: 30 Euro

Anmeldung www.imkerakademie.de

Was kann die Imkerin oder der Imker tun, um Honig von höchster Qualität und Güte zu ernten und zu vermarkten.

Wir helfen Ihnen eine Honiggewinnung und Verarbeitung in Ihrer Imkerei aufzubauen, die allen gesetzlichen und hygienischen Anforderungen gerecht wird

Schnupperkurs Imkerei

ein umfassender Einblick in Lebensweise, Haltung und Nutzen der Bienen

Freitag, 12. Mai 14:00 Uhr bis Samstag 13. Mai ca. 18:00 Uhr
Gartenbauzentrum Wolbeck, Landwirtschaftskammer NRW, Münsterstraße 62/68, 48167 Münster-Wolbeck

Referenten: Marlene Backer, Dr.

Werner Mühlen, Holger Kretzschmar

Kursgebühr: 60 Euro

Anmeldung www.imkerakademie.de

Dieser zweitägige Lehrgang führt in die Grundlagen der Imkerei ein und richtet sich vor allem an interessierte Neuimker und solche, die es noch werden wollen. Aber auch jene, die nur Lust haben, mehr über Bienen und Honig zu erfahren, sind herzlich eingeladen. Neben Biologie und Ökologie der Honigbiene werden Grund-

lagen zur Völkerführung, zum Honig und zur Krankheitsvorsorge vermittelt.



Die Honigmacher

Unter www.die-honigmacher.de finden Sie online-Lernmodule zu folgenden Themen:

- Schnupperkurs
- Bienenweide

Für die Lernmodule

- Anfängerschulung
- Fachkundenachweis Honig Varroamilbe

könne Sie nach erfolgreicher Absolvierung des Lernkurses und einer Online-Prüfung ein Zertifikat erwerben.

Umfrage Winterverluste

Die Umfrage zu den Völkerverlusten im Winter 16/17 hat eine sehr große Resonanz gefunden und mehr als 11.000 Imker haben bereits geantwortet. Vielen Dank dafür. Noch sind einige Regionen Deutschlands unterrepräsentiert. Die Aussagekraft der Ergebnisse steigt mit der Zahl Meldungen.

Da wir in Kürze mit der abschließenden Auswertung beginnen werden, würden wir uns über weitere anonyme Rückmeldungen sehr freuen. Sobald wir die Auswertung abgeschlossen haben werden wir sie hier im Infobrief veröffentlichen.

Hier geht es zur Umfrage:

www.onlineumfragen.com/login.cfm?umfrage=75847

Spendenauf Ruf

Wenn Sie mit unserer Arbeit zufrieden sind, würden wir uns über eine finanzielle Unterstützung freuen.

Fachzentrum Bienen und Imkerei

Kreissparkasse Mayen BLZ: 576 500 10 Konto Nr.: 98029465

IBAN: DE25 5765 0010 0098 0294 65 - SWIFT-BIC: MALADE51MYN

Kennwort: Infobrief

Aber auch die Konten der Fördervereine nehmen Spenden gerne an.



Übersicht über neue Faulbrutmeldungen

http://tsis.fli.bund.de/Reports/Info_SO.aspx?ts=902

Blühphasenmonitoring

http://bienenkunde.rlp.de/Internet/global/inetcnr.nsf/dlr_web_full.xsp?src=B1127YCKA&p1=YN6EY910S5&p3=165V7FS7SH&p4=XF10F330RV#

Varroawetter

www.varroawetter.de

http://bienenkunde.rlp.de/Internet/global/inetcnr.nsf/dlr_web_full.xsp?src=849610M9L3&p1=8X114P7ADW&p3=D2KEU5C709&p4=XF10F330RV